

FTMK NEWSLETTER

Inhalt

Am Institut

ROUND TABLE Antidiskriminierung Prekäre Bedingungen an der Universität
RVL Aspekte des dokumentarischen Arbeitens
RVL Substandards. Schmalfilme und die Potentialität filmischer Formate

An der JGU

ONLINE INFOABEND Auslandssemester & Praktika
STIPENDIUM für Studierende und Promovierende der JGU mit Familienaufgaben

Calls

BEWERBUNGSPHASE GESTARTET Fritz-Wortelmann-Preis 2023

Ausschreibungen

REFERENT*IN der Theaterleitung Staatstheater Mainz (m/w/d)
DOKUMENTAR*IN beim Hessischen Rundfunk (hr)
VOLONTÄR*IN Archiv bei der FAZ (m/w/d)
AUSBILDUNG zur/zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Information und Dokumentation beim Tagesspiegel (d/m/w)
STUDENTISCHE AUSHILFE im Bereich PR/Öffentlichkeitsarbeit beim Theater im Palast
STUDENT ASSISTANT Inspire Group(m/f/d)
REGIEHOSPITANT*IN für das Hessische Staatstheater Wiesbaden
PRAKTIKA Festivalorganisation Nippon Connection

In Mainz und Umgebung

THE NEXT BIG THING Sara Morais dos Santos Bruss
THEATER-FILMADAPTION Ari Kaurismäkis *Der Mann ohne Vergangenheit*

...darüber hinaus

MASTERSTUDIENGANG „Cultural Heritage und Kulturgüterschutz“

Am Institut

ROUND TABLE Antidiskriminierung Prekäre Bedingungen an der Universität

Di, 07.02., 18 Uhr | [BigBlueButton](#)

Erneut haben wir für das Treffen schon vorab ein Thema festgelegt: Wir möchten über Prekäre Bedingungen an der Universität sprechen und dabei zum Beispiel folgende Aspekte und Fragen in den Blick nehmen: Was bedeutet Prekarität für Studierende? (z. B. hohe Mieten und Lebenshaltungskosten, Leistungsdruck, Arbeit neben dem Studium vs. Vorankommen im Studium, Zeitdruck durch Regelstudienzeit und Bafög, unbezahlte Praktika, ...); Was bedeutet Prekarität für Mitarbeitende? (z. B. wenige Stellen, befristete Arbeitsverträge, geringe Löhne, hoher Leistungsdruck und Workload ...); Wie können Studierende und Mitarbeitende Wege finden, um miteinander solidarisch zu sein? Wie können wir uns gegenseitig entlasten?; Prekarität und Intersektionalität: Zusammenhänge zwischen prekären Bedingungen und verschiedenen Formen von Diskriminierung; Sprechen über Prekarität im Unialltag; Wie können Kosten gerechter verteilt werden?; Wie hindern prekäre Bedingungen Studierende und Mitarbeitende daran, sich gegen Diskriminierung zu wehren bzw. zu engagieren?

Diese Punkte sind keinesfalls abschließend. Wir wären sehr dankbar und würden uns freuen, wenn Sie und Ihr auch eigene Fragen und Aspekte ins Gespräch einbringt. Wie immer steht das Treffen ausdrücklich allen interessierten Studierenden und Mitarbeitenden offen und setzt kein Vorwissen voraus. Ausführliche Informationen zum Round Table Antidiskriminierung gibt es auf der [Website des FTMK](#) und auf [Instagram](#).

RVL Aspekte des dokumentarischen Arbeitens

Mi, 08.02., 14:15 – 15:45 Uhr | MS-Teams, Zugangscode: 33n4eoy

Thema der Sitzung: Die Rolle des öffentlich-rechtlichen Fernsehens in der aktuellen Klimakrise am Beispiel von ARTE, zu Gast: Wolfgang Bergmann (Geschäftsführer ARTE Deutschland und ARTE-Koordinator des ZDF)

Abstract: Welche Aufgabe kommt einem öffentlich-rechtlichen Fernsehsender, der seine Priorität in der deutsch-französischen Vermittlung von Kultur und Bildung sieht, in der Klimakrise zu? Welche Auswirkungen haben Themen, wie Klima- und Artenschutz, Nachhaltigkeit und Energiewende, auf die Programmplanung? Wie sehr stehen hier die dokumentarischen Formate in der Pflicht? Worauf sollen sich die Sendungen fokussieren angesichts der Tatsache, dass die ökologische Wende eine gesellschaftliche Aufgabe ist, die nahezu alle Bereiche durchdringt? Wie werden dahingehend komplexe Hintergründe und Prozesse in Ökologie und Technik, Politik und Wirtschaft, Soziologie und Psychologie dem Publikum vermittelt?

Zur Ringvorlesung: Gegenstand sind Ästhetik, Theorie und Praxis des dokumentarischen Arbeitens in Geschichte und Gegenwart. Mit dem diesjährigen Themenschwerpunkt Ecocinema widmet sich die Veranstaltung Dokumentarfilmen, die ökologische Fragen ins Zentrum stellen. Umweltrisiken, Ethik- und Gerechtigkeitsfragen, aber auch Mensch-Umwelt-Beziehungen werden im Diskursuniversum dieser Filme inhaltlich und ästhetisch behandelt und aus den unterschiedlichen Perspektiven der Vertreter*innen des Journalistischen Seminars und der Filmwissenschaft sowie der ausgewählten Gäste aus Wissenschaft und Praxis untersucht.

RVL Substandards. Schmalfilme und die Potentialität filmischer Formate

Mi 08.02., 18.15 – 19.45 Uhr | Hörsaal, Wallstraße 11

Zur Ringvorlesung: Die Ringvorlesung nimmt den 100. Geburtstag der beiden Schmalfilmformate 16mm und 9,5mm im Dezember 2022 zum Vorwand, um über die Zirkulation von bewegten Bildern außerhalb des traditionellen Kinoraums nachzudenken: in Schulen, zu Hause, in Museen, im Untergrund oder an alternativen Vorführorten. Kleine Filmformate, die auf Englisch gerne auch als „substandard formats“ bezeichnet werden, haben den Film und das Kino im Laufe seiner vielfältigen Geschichte an alle möglichen und unmöglichen Orte geführt. Anstatt Schmalfilmformate aber als bloße Kuriosität in der Geschichte des Kinos zu behandeln schlagen wir vor, diese als Spuren einer vermeintlich „minderwertigen“, „unzulänglichen“ oder „amateurhaften“ Praxis ernst zu nehmen. Wir verstehen den Schmalfilm als liminale Denkfigur, die auf das "was weder dies noch das und doch beides ist" verweist. Also auf die multiplen Genealogien, zu denen er gehört und denen er nicht vollständig angehört: als privates, kleines Kino, das das Fernsehen oder den Videorekorder der Zukunft vorwegnimmt und auch mit Plattformen wie YouTube in Verbindung steht, wo Trailer, Fragmente, Clips und „bits and pieces“ in einer neuen Medienökologie des beschleunigten und verstreuten Sehens koexistieren. In der Ringvorlesung werden wir Wissenschaftler-, Filmemacher-, Künstler:innen und andere Begeisterte begrüßen, die sich für das Potenzial einer Vielzahl filmischer Formate einsetzen. Wir werden auch Projektionen und Demonstrationen von Substandards aus erster Hand erleben.

Ringvorlesung organisiert von Prof. Alexandra Schneider & Prof. Dr. Marc Siegel. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen; für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich.

An der JGU

ONLINE INFOABEND Auslandssemester & Praktika

Do, 09.02., 17:30 Uhr und Fr, 10.02., 15:30 Uhr | [online](#)

Die Corona Schutzmaßnahmen wurden in den meisten Ländern stark gelockert bzw. ganz aufgehoben. Ein Auslandssemester kann ab 2023 optimistischer geplant werden als noch vor einem Jahr.

Australien und Neuseeland hatten strenge Covid Maßnahmen bzgl. Einreisen. In beiden Ländern ist es erst seit dem Sommersemester 2022 wieder möglich für ein Studium einzureisen. In den USA und Kanada war eine Einreise bereits ab dem Wintersemester 2021 möglich.

Studenten die ab 2023 Ihr Auslandssemester beginnen, können Erfahrungsberichte von Studenten erhalten die sich derzeit für ein Semester im Ausland befinden.

Mit dem Vortrag möchten wir die Auslandssemester Planung nach einer weltweiten Pandemie Studenten genauer erklären.

Nach dem Vortrag werden alle Fragen der Teilnehmer beantwortet.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

STIPENDIUM für Studierende und Promovierende der JGU mit Familienaufgaben

Frist: 15.03.

Das Stipendium wird aus Mitteln der Stipendienstiftung Rheinland-Pfalz finanziert und richtet sich an alle Studierenden und Promovierenden der JGU mit Familienaufgaben. Voraussetzung für die Förderung ist das Vorliegen einer finanziellen Notlage. Ziel des Stipendiums ist es, Studierende und Promovierende, die im Rahmen von Schwangerschaft, Kindererziehung und/oder Pflege von nahen Angehörigen Familienaufgaben wahrnehmen, in finanziellen Ausnahmesituationen zu entlasten. Gefördert werden können alle Studierenden und Promovierenden, die an der JGU eingeschrieben bzw. als Promotionsstipendiat*in an der JGU sind oder sich im Rahmen eines internationalen Studien- oder Graduierten-Austauschprogramms an der JGU befinden.

Im Rahmen des Stipendiums geförderte Studierende und Promovierende erhalten über den Förderungszeitraum von 6 Monaten eine monatliche Stipendienzahlung in Höhe von 900,00€.

Eine Wiederholungsbewerbung für weitere sechs Monate ist einmalig möglich, bedarf aber einer erneuten Antragsstellung sowie deren Bewilligung.

Weitere Informationen dazu gibt's [hier](#).

Calls

BEWERBUNGSPHASE GESTARTET Fritz-Wortelmann-Preis 2023

Frist: 16.04. | Stadt Bochum

Der Fritz-Wortelmann-Preis ist der älteste Kulturpreis der Stadt Bochum und findet vom 14. bis 17. September 2023 statt. Ausgerichtet wird er vom Deutschen Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst (dfp). Ziel des Preises und des mit ihm verbundenen Wettbewerbs ist die Förderung des zeitgenössischen Figuren- und Objekttheaters in den drei Kategorien „Jugendclubs und Schultheater“, „Erwachsene Amateure“ und „Professioneller Nachwuchs“. Zur Einreichung sind Theaterprojekte zugelassen, die Puppen, Figuren, Objekte oder Masken in ihren Stücken verwenden und/oder auf der Bühne mit Animationsformen neuer Medien arbeiten. Ebenso sind Arbeiten zugelassen, die ausschließlich im digitalen Raum stattfinden, wenn sie der Sparte Figuren- und Objekttheater zuzuordnen sind. Nachdem der letzte Fritz- Wortelmann-Preis im Jahr 2021 komplett digital ausgerichtet wurde, findet er dieses Jahr wieder live vor Ort in Bochum statt.

Alle Informationen zur Bewerbung finden Sie [hier](#).

Ausschreibungen

REFERENT*IN der Theaterleitung Staatstheater Mainz (m/w/d)

Frist: Fr, 10.02.

Das Staatstheater Mainz sucht ab sofort oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Referent*in der Theaterleitung als Elternzeitvertretung (zunächst befristet bis 31.07.2024) in Vollzeit.

Das Staatstheater Mainz ist ein Mehrspartenhaus, bestehend aus Oper, Schauspiel und zeitgenössischem Tanz. Alle drei Sparten entwickeln auch Produktionen für das Kinder- und Jugendtheater justmainz. Das Staatstheater Mainz verfügt über vier Spielstätten, die von allen drei Sparten in einem breiten Repertoire bespielt werden. Insgesamt werden ca. dreißig Premieren pro Spielzeit produziert.

Als Referent*in der Theaterleitung sind Sie Vertrauensperson des Geschäftsführenden Theaterdirektors sowie des Intendanten der Staatstheater Mainz GmbH und arbeiten in einem Team mit anderen Referent*innen.

Weitere Informationen zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

DOKUMENTAR*IN beim Hessischen Rundfunk (hr)

Frist: Do, 28.02.

Im Team Hörfunk Wordokumentation arbeiten Sie als Dokumentar*in und sind zuständig für die multimediale Informationsversorgung des hr und der Gemeinschaftseinrichtungen der ARD. Dies umfasst die inhaltliche und formale Dokumentation, die Durchführung von Recherchen inkl. Faktencheck und Content-Verifikation, die Beratung der redaktionellen Nutzer*innen bei der Verwendung von digitalem und analogem Archivmaterial sowie das Metadatenmanagement in Mining-Systemen.

Weitere Informationen zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

VOLONTÄR*IN Archiv bei der FAZ (m/w/d)

ab 01.04. | Frankfurt

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung ist weit über die Landesgrenzen hinaus für ihren ausgezeichneten Journalismus bekannt. Wir stehen mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aktiv für die Freiheit in unserer demokratischen Gesellschaft ein. Deshalb sehen wir die Förderung von Vielfalt und Pluralismus als unseren Auftrag an – in allen Arbeitsbereichen. Wir setzen uns ambitionierte Ziele, die wir mit fachlicher Exzellenz erreichen. In einem wertschätzenden Rahmen entstehen so Nachrichten und Reportagen, die unsere Welt gestalten und bereichern. Tragen auch Sie Ihren Teil dazu bei! Informationen zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

AUSBILDUNG zur/zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Information und Dokumentation beim Tagesspiegel (d/m/w)

ab 01.09. | Berlin

In der Mediendokumentation geht es darum, zuverlässige Informationsquellen aufzubauen, und darum, schnell auf aktuelle Anforderungen zu reagieren und Informationen zu finden. Der Tagesspiegel zählt als Leitmedium aus der Hauptstadt zu den meistzitierten Zeitungen Deutschlands. Er hat die höchste verkaufte Auflage aller Zeitungen in der Hauptstadtregion sowie deutschlandweit über 14 Mio. Online-Leser:innen. Redaktion und Verlag werden kontinuierlich erweitert, um den Herausforderungen des Medienmarktes mit Innovationen zu begegnen. Spannende Magazine und ein umfangreiches Veranstaltungs- und Konferenzgeschäft runden das multimediale Angebots- spektrum ab. Der Tagesspiegel gehört – wie die Zeit, das Handelsblatt und die WirtschaftsWoche – zur DvH Medien GmbH von Dieter von Holtzbrinck.

Weitere Informationen zu der Ausschreibung gibt's [hier](#).

STUDENTISCHE AUSHILFE im Bereich PR/Öffentlichkeitsarbeit beim Theater im Palast

ab sofort | Wiesbaden

Für unseren Kommunikationsbereich suchen wir Unterstützung! Es erwartet Dich ein Arbeitsplatz in einer lebendigen und besonderen Atmosphäre sowie ein kreatives Team!

Wir sind seit 18 Jahren ein freies, professionelles Theater in Wiesbaden. Wir haben zwei Spielstätten:

(A) Mitten in der Landeshauptstadt das Theater im Palast [TiP], gegenüber der Hessischen Staatskanzlei. Hier werden eigene Stücke geschrieben und Klassiker bekannter Autoren inszeniert. Neben den umfangreichen Theaterproduktionen finden in unseren Räumen Workshops und Seminare statt sowie Kleinkunstabende regionaler Nachwuchskünstler, Poetry Slam und Improvisationstheater. (B) Seit 11 Jahren organisieren wir auch die Sommerfestspiele Wiesbaden in der Burg Sonnenberg. Die Sommerfestspiele ist ein dreiwöchiges Theaterfestival und fand dieses Jahr vom 16. Juli bis zum 06. August 2023 statt.

Weitere Informationen zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

STUDENT ASSISTANT Inspire Group(m/f/d)

as soon as possible

We're looking for a student assistant to help us with livestreaming our conferences as well as video editing. You do not need any previous experience but should be interested in technology and ready to learn new skills. Our conferences will take place between May and October in Ingelheim, where you'll need to be on-site multiple days in a row. Since your work environment will be international you should be fluent in English.

Please send you application in English to sinova-group@uni-mainz.de

REGIEHOSPITANT*IN für das Hessische Staatstheater Wiesbaden

Für unsere Produktion von Tennessee Williams' "Endstation Sehnsucht" (Inszenierung: Mirja Biel) suchen wir eine*n engagierte*n Regiehospitant*in für den Zeitraum 3. Mai bis 17. Juni 2023.

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbung per Mail an: dramaturgie@staatstheater-wiesbaden.de

PRAKTIKA Festivalorganisation Nippon Connection

ab Mi, 22.03.

Vom 6. bis 11. Juni 2023 präsentiert das Japanische Filmfestival Nippon Connection in Frankfurt am Main zum 23. Mal rund 100 aktuelle Kurz- und Langfilme aus Japan. Mit über 15.000 Besucher*innen ist Nippon Connection die größte Plattform für japanisches Kino weltweit. Abgerundet wird das Festival durch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops, Vorträgen und Konzerten. Veranstalter ist der gemeinnützige Verein Nippon Connection e.V.

Für die Vorbereitung und Durchführung des Festivals vergeben wir in den Bereichen Festivalorganisation und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit je 2 Praktikumsplätze in Frankfurt am Main. Weitere Informationen zu den Ausschreibungen gibt's [hier](#).

In Mainz und Umgebung

THE NEXT BIG THING Sara Morais dos Santos Bruss

Di, 07.02., 18 Uhr | Raum 7.214 im I.G. Farben-Gebäude

Die Vortragsreihe der Medienwissenschaft „The Next Big Thing“ geht in die nächste Runde. Zu Gast ist Sara Morais dos Santos Bruss und referiert zum Thema: „Nichts ist wie es sein sollte“: koloniale Ordnung(en) in neuen Technologien.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

THEATER-FILMADAPTION Ari Kaurismäki's *Der Mann ohne Vergangenheit*

So, 05. & So, 11.02. | Staatstheater Mainz

Nur noch zwei Mal spielen wir den Stoff in der musikalisch-poetischen Inszenierung von K.D. Schmidt, der Kaurismäki's Underdog-Welt mit viel Melancholie, ironischem Humor, Hoffnung und wunderbar schrägmelodischer Musik für die Bühne des Kleinen Hauses übersetzt hat. Und wir empfehlen diese besondere Schauspielproduktion von Herzen allen Cineasten im Allgemeinen – und allen Kaurismäkilibhaber*innen im Besonderen.

[Hier](#) finden Sie für den ersten Eindruck der Trailer.

Weitere Infos und Karten erhalten Sie [hier](#).

...darüber hinaus

MASTERSTUDIENGANG „Cultural Heritage und Kulturgüterschutz“

Universität Heidelberg

Der Studiengang mit eigener Professur ist am Heidelberg Center for Cultural Heritage angesiedelt und vermittelt grundlegende Kompetenzen im Umgang mit materiellem und immateriellem Kulturerbe sowie die Grundlagen des Kulturgüterschutzes. Dabei legt er gleichermaßen auf eine zeitgemäße kulturwissenschaftliche Grundlegung als auch auf die Aneignung praktischer Kompetenzen durch die Studierenden Wert. In den Basismodulen bietet der Studiengang einen Überblick zu sozial- und kulturwissenschaftliche Zugänge zu kulturellem Erbe, einschließlich Ansätzen der Critical Heritage Studies. Parallel werden Kompetenzen im Bereich der Museologie, des Sammlungsmanagements und der juristischen sowie kriminologischen Aspekten des Kulturgüterschutzes erworben. Wahlmodule ermöglichen unter anderem eine Vertiefung in den Bereichen Provenienzforschung oder der Vermittlung von Kulturellem Erbe.

Weitere Informationen zu dem Master gibt's [hier](#).

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

ftmk-newsletter@uni-mainz.de

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn